

Chile: ganzheitliche Initiative für Abhängigkeitskranke

Die Initiative La Fundación Pasos de Esperanza wurde im Jahr 2017 von Angélica Mateluna, einem Mitglied der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, in Chile gegründet. Sie war selbst durch die frühere Drogenabhängigkeit ihrer Tochter betroffen und arbeitet mit dem Crecer Chile-Rehabilitationszentrum in der Nähe der Hauptstadt Santiago de Chile zusammen. La Fundación Pasos de Esperanza hat 56 Mitarbeitende.

Nach Angaben von Adventist Review unterstützen die Mitarbeitenden von La Fundación Pasos de Esperanza auch die Genesungsbemühungen von Patienten mit Krebs, Diabetes und Fibromyalgie. „Wir bieten ihnen an, ihre Behandlungen mit einigen Naturheilmitteln zu kombinieren, einschließlich Hydrotherapie und Ernährungsumstellung“, so die Leiter der Initiative. Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Region unterstütze diese Arbeit und biete geistliche Hilfe für Interessierte an. Geplant sei die Eröffnung eines eigenen Behandlungszentrums im Bezirk Buín.